

Inhalt

4

Der Komponist

Antonio Vivaldi

6

Das Werk

Die vier Jahreszeiten



10

La Primavera

Der Frühling

20

L'estate

Der Sommer





L'autunno

Der Herbst

30

L'inverno

Der Winter

40

Rätsel

& Jahreszeitenbaum

50

Gemälde

Arcimboldo

53



Ein stürmisches Sommergewitter



LUGERT

Es gibt viele Beispiele für „musikalische Gewitter“ von Komponisten. Der deutsche Komponist Richard Strauss zum Beispiel hat ein Gewitter für ein riesiges Orchester geschrieben. Mit allen Instrumentengruppen, vor allem auch mit Schlaginstrumenten wie Trommel, Becken, Pauke, einer Windmaschine und sogar einem Donnerblech. Hörst du, wie es stürmt?



Wie klingt euer musikalisches Gewitter? Testet gemeinsam aus, welche Orff-Instrumente nach Blitz, Donner, Regen und Sturm klingen und wie sie dafür gespielt werden müssen.



Für euer musikalisches Gewitter kannst du dir noch ein eigenes Instrument basteln: einen Regenmacher. Deine Lehrerin oder dein Lehrer zeigt dir, was du genau machen musst. Du brauchst auf jeden Fall 1 Papprolle, 1 Tasse mit Reiskörnern, mind. 50 Nägel, Klebeband, Stoffreste, buntes Papier, Farben und Perlen.

- 1 Schlag zuerst die Nägel in einem Abstand von ca. 2 cm in die Rolle.
- 2 Verschließe dann eine Öffnung der Rolle mit Klebeband.
- 3 Fülle nun Reis in die Röhre.
- 4 Klebe das andere Ende des Rohres zu.
- 5 Wenn du willst, kannst du das Rohr noch mit Packpapier umwickeln und bekleben, damit die Nagelköpfe verdeckt werden.
- 6 Jetzt kannst du die Röhre bemalen und verzieren. Fertig!

Wenn du das Rohr nun langsam neigst, rieselt der Reis an den Nägeln vorbei und es entsteht ein regenartiges Geräusch.



Gefährliches Vergnügen

Richtig spannend wird es im letzten Satz des „Winters“. Vivaldi beschreibt einen Menschen, der über das Eis geht und schließlich einbricht! Zuerst ist der Eisläufer geschickt und geht langsam und vorsichtig. Doch dann wird er unvorsichtig und läuft schneller. Obwohl er einmal hinfällt, läuft er noch mal sehr schnell los. Dabei zerbricht das Eis plötzlich unter ihm!



Höre, wie sich die Musik – genauso wie der Eisläufer – vom Beginn des Stückes bis zum Einbrechen im Eis allmählich im Tempo steigert!



Stelle dir vor, du bist selbst ein Eisläufer. Denke dir gemeinsam mit deinen Mitschülern eine Art Pantomime aus. Führe dafür zu Vivaldis Musik die passenden Bewegungen aus:

- 1 langsam, leise und vorsichtig gehen
- 2 schnell gehen
- 3 hinfallen
- 4 wieder schnell gehen (laufen)
- 5 ins Eis einbrechen
- 6 ?



Wie mag es bloß in Punkt 6 weitergehen? Vivaldi hat dazu nämlich nichts mehr geschrieben. Er beschreibt in seiner Musik noch ein paar aufkommende stürmische Winde und dann ist das Konzert auch schon zu Ende. Deiner Fantasie sind also keine Grenzen gesetzt!

.....

.....